

## Protokolle und Berichte

Allgemeine Erkenntnis ist, dass Wolfenbüttel kein Industriestandort war oder werden wird. Es gilt vielmehr, das Klein- und Handelsgewerbe zu fördern, das seine Produkte und Dienstleistungen "vor Ort" produziert und vermarktet. Die Stadt (besonders Innenstadt) wird vor allem durch ihre Geschäfte attraktiv, durch ihre kurzen Wege und durch das Ambiente der Altstadt. Die Schwerpunkte Wohnen, Schule, Kultur sind Wolfenbüttels Stärken. Sinnvolle Wirtschaftspolitik wird sich also in Familienfreundlichkeit und Zusammenhalt der Gesellschaft ausdrücken.

Dazu gehört das Thema Verkehr besonders, weil es mit seinen Aspekten Aufteilung des Straßenraumes für alle, verbesserter ÖPNV, alltäglicherer Radverkehr und dennoch Erreichbarkeit mit MIV die Lebensbereiche aller berührt.

Außerdem gab es kürzere Anregungen, zu bestimmten Einzelthemen (z.B. Lessingtheater, Musikakademie, Jugendgästehaus, Jahnturnhalle, Tourismus) Standpunkte zu entwickeln.

**Am Sonnabend, dem 4. März von 10:00 bis 16:00 Uhr soll die Programmdiskussion fortgesetzt werden.** Ziel ist, einen ersten Programmentwurf vorlegen zu können. Der Stadtverband freut sich auf die Fortsetzung der produktiven Arbeit und lädt alle Programmbegeisterten herzlich ein!

Mit grünen Grüßen des Stadtverbandes,  
Stefan Brix

-----

Zum Schluss noch eine (betrübliche) Mitteilung des Kreisvorstandes:

Gisels Pfeil wird auf eigenen Wunsch nicht mehr im Kreisvorstand mitarbeiten.

Sie wird sich weiterhin an der Zusammenstellung des Rundbriefes beteiligen, bis ein Ersatz gefunden ist.

## Kontaktadressen und Termine

### Gemeinde Cremlingen

Andreas und Ruth Timmermann  
Nelkenweg 14, 38162 Cremlingen  
Telefon: 05306/4189

### Samtgemeinde Schöppenstedt

Norbert Haiduk  
Presseweg 5, 38170 Eilum  
Telefon: 05332/3574

### Samtgemeinde Sickinge

Holger Barkhau  
Am Hasseltal 9, 38173 Sickinge  
Telefon: 05305/3439  
Homepage [www.gruenesickinge.de](http://www.gruenesickinge.de)

### Samtgemeinde Oderwald

Ehrhard Dette  
Bundesstr. 31, 38312 Seinstedt  
Telefon: 05334/1057  
E-Mail: [e.dette@gruene-wf.de](mailto:e.dette@gruene-wf.de)

### Stadt Wolfenbüttel

Jürgen Selke-Witzel  
Fontaneweg 17, 38304 Wolfenbüttel  
Telefon: 05331-929478, Mail: [j.selke-witzel@gruene-wf.de](mailto:j.selke-witzel@gruene-wf.de)  
Sammeladresse: [stadtverband@gruene-wf.de](mailto:stadtverband@gruene-wf.de)

**Home Page:** <http://www.gruene-wf.de>

**E-Mail:** [info@gruene-wf.de](mailto:info@gruene-wf.de)

### Kreismitgliederversammlungen

In der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils ab 19.30 Uhr

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Holzmarkt 1, 38300 Wolfenbüttel,  
Telefon/Fax: 05331/26240  
Montag 9.15-11.15 Uhr, Mittwoch 15.45-18.45 Uhr

### Büro der Stadtratsfraktion Wolfenbüttel

Rathaus (Nordflügel), 2. Stock, Zimmer 314  
Telefon: 05331/86367, Fax 05331/86-7897  
E-Mail: [rat-wf@gruene-wf.de](mailto:rat-wf@gruene-wf.de)

Bankverbindung: Postbank Hannover,  
Konto-Nr. 282 238 301, BLZ 250 100 30

Herausgeber: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; KV Wolfenbüttel  
Redaktion: Manfred Kracht, Herbert Schnoor  
E-Mail: [rundbrief@gruene-wf.de](mailto:rundbrief@gruene-wf.de)

# BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

## Kreisverband Wolfenbüttel

## Rundbrief März 2006



Bündnis 90 / Die Grünen  
Holzmarkt 1, Wolfenbüttel  
Telefon und FAX: 05331/26240



## Einladungen

26. Februar 2006

Liebe Mitglieder, liebe FreundInnen;



Wir laden herzlich ein zur  
**Kreismitgliederversammlung**

Mittwoch, **8. März 2006, 19.30 Uhr**

Kreisvolkshochschule, Harzstr. 2 -5, Wolfenbüttel  
in der Kantine (Haupteingang)

### Tagesordnung

1. Wir wollen mit Euch die wichtigsten Punkte für das Wahlprogramm festlegen und bitten deshalb alle Mandatsträger und alle, die es werden wollen, um ihr Erscheinen.
2. Verschiedenes

### Einladung

**Am Freitag, dem 10. 03. findet die seit langem geplante Themenveranstaltung zur Kommunalpolitik statt.**

**Veranstaltungsort:** Wolfenbüttel, Lindenhalle,  
**Raum:** Satu Mare  
**Beginn:** 17.00 Uhr  
**Referent:** Helmut Delle

Helmut Delle ist Kommunalreferent der Landesgeschäftsstelle.

Wir haben ihn um Ausführungen zu folgenden Themen gebeten:

- Privatisierungspolitik (Bsp. Hoffmann in Braunschweig) und ihre Folgen
- Demografische Bevölkerungsentwicklung
  - \* Infrastruktur
  - \* Wie sollten Kommunen reagieren?
  - \* Familien und seniorenorientierte Stadtplanung

und natürlich bleibt Zeit für unsere Fragen.

Wir bitten alle Mitglieder, Mandatsträger, Freunde und Interessenten für diese Themen um ihre Teilnahme an dieser Veranstaltung.



## Protokolle und Berichte

### Protokoll der Sonder- KMV am 01.02.06, KVHS

Teilnehmer: 16 Mitglieder und FreundInnen

Diese Sonderveranstaltung war notwendig geworden, weil auf der Januarmitgliederversammlung keine Einigkeit zum Thema eines kreisübergreifenden Büros erzielt werden konnte.

Sven Hagemann stellt nochmals einen Vorschlag einer Arbeitsgruppe der Kreisvorstände Helmstedt, Goslar und Wolfenbüttel vor.

Danach könnte eine gemeinsame Geschäftsführung, bezahlt von den 3 Kreisverbänden mit Sitz in WF, wesentlich effektiver arbeiten.

Das wird von einem Großteil der Anwesenden bezweifelt.

Auf Vorschlag von Stefan Brix sollte nach den Kommunalwahlen nochmals darüber beraten werden. Dieser Vorschlag wird angenommen.

Ein vom Stadtverband vorgelegter Entwurf für

"Aufgaben, Organisation und Finanzierung" einer Geschäftsführung konnte an diesem Tag ebenfalls nicht abschließend behandelt werden.

Gisela Pfeil



## Protokolle und Berichte

### Bericht von der Mitgliederversammlung des Stadtverbandes am 15. Februar 2006 (statt eines Protokolls)

Die Programmdiskussion ist eröffnet!

Dem Aufruf zur Diskussion des Programmes für die Stadt Wolfenbüttel folgten am 15. Februar 14 Personen. Es wurde eine lange Themenliste bearbeitet, (die den Rahmen des Artikels bei weitem sprengt), um zu prüfen, welchen Punkten im grünen Kommunalwahlprogramm 2006 - 2011 besonderes Gewicht zukommt. Es kristallisierten sich die Schwerpunkte "Stadtentwicklung", "Wohnen und Leben", "Wirtschaft und Verkehr" als Arbeitsüberschriften heraus. Dabei sollen Einzelthemen in diese Kategorien eingeordnet und dennoch immer als vernetzt gedacht werden.

Ziel der Versammlung war nicht, endgültige Ergebnisse zu beschließen.

Die Diskussionsteilnehmenden nutzten den Abend vielmehr, um politische Standortbestimmungen zu den vielen Einzelthemen durchzuführen.

Besondere Aufmerksamkeit erfuhr die Siedlungspolitik und die Bevölkerungsentwicklung, die aufgrund ihrer unmittelbaren Verknüpfung mit energie- und ressourcenschonendem Umgang mit der Umwelt einen Schwerpunkt grüner Politik darstellen. Als neues Arbeitsfeld wurde die Hochschulpolitik im kommunalen Umfeld benannt. Um den politischen Kurs der allgemeinbildenden Schulen entspann sich ebenfalls eine wichtige Diskussion hinsichtlich der Schulbezirke und privater Schulinitiativen.

Bitte wenden!

---

---

---

---

---